



Schwieriger Saisonauftakt für Egor Litvinenko in der ADAC GT4 Germany

Der aus Russland stammende und in München lebende Rennfahrer Egor Litvinenko erlebte am vergangenen Wochenende einen herausfordernden Saisonstart in der ADAC GT4 Germany. Gemeinsam mit seinem britischen Teamkollegen Oskar Dix tritt Litvinenko für das Team Wimmer Werk Motorsport in einem Porsche Cayman GT4 RS an. Die hochkarätige Meisterschaft zählt zu den stärksten GT4-Serien weltweit und umfasst insgesamt sechs Rennwochenenden in Deutschland und Österreich.

Bereits im Vorfeld der Saison sorgte das Fahrerduo für Aufsehen: Bei den offiziellen Vorsaisontests des ADAC überzeugten Litvinenko und Dix mit konstant starken Leistungen und platzierten sich in allen Sessions unter den Top drei. Entsprechend hoch waren die Erwartungen für den Saisonauftakt am Red Bull Ring in Österreich.

Doch das Rennwochenende verlief alles andere als geplant. Aufgrund universitärer Verpflichtungen in München konnte Litvinenko nicht an den freien Trainings teilnehmen und reiste erst verspätet am Freitag an. Sein Teamkollege Oskar Dix absolvierte die Sessions allein, wodurch wichtige Abstimmungsarbeit und wertvolle Erfahrungswerte fehlten.

Im Qualifying gelang beiden Fahrern dennoch eine solide Leistung mit Startplatz 12 in ihren jeweiligen Sitzungen. Im ersten Rennen zeigte Litvinenko zunächst einen guten Start, wurde jedoch früh durch einen unverschuldeten Unfall ausgebremst: Ein Konkurrent verschätzte sich beim Anbremsen und traf das Fahrzeug von hinten. Die Folgen waren gravierend – ein erheblicher Rückfall im Rennen sowie umfangreiche Reparaturarbeiten, die eine Nachtschicht für das Team notwendig machten.

Auch das zweite Rennen am Sonntag brachte keine Wende: Ein weiterer Zwischenfall führte erneut zu einem Ausfall. Trotz vielversprechender Pace und eines grundsätzlich konkurrenzfähigen Gesamtpakets blieb das Team ohne zählbares Ergebnis.

Entsprechend enttäuscht, aber dennoch entschlossen, reist Litvinenko mit seinem Team zurück nach München. Der Fokus richtet sich nun auf das nächste Rennwochenende am Norisring. Dort soll das vorhandene Potenzial endlich in ein Top-Ergebnis umgesetzt werden.

„Der Speed ist da, das Team arbeitet auf höchstem Niveau – jetzt brauchen wir nur noch das nötige Quäntchen Glück“, lautet die klare Zielsetzung für die kommende Veranstaltung.

www.egor-litvinenko.com



[instagram.com/egor_litvinenko](https://www.instagram.com/egor_litvinenko)



info@rl-competition.com



[egor-litvinenko.com](http://www.egor-litvinenko.com)

Pressekontakt: Robin Landgraf, St.-Vitus-Str. 6c, 85232 Bergkirchen